

Eidgenössische Volksinitiative «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 3. Dezember 2010 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 3. Dezember 2010 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Meyer Marc, Hellring 7, 4125 Riehen BS
 2. Asani Avni, Kleinhünigerstrasse 40, 4057 Basel
 3. Bär Tallulah, Wollerauerstrasse 49, 8834 Schindellegi SZ
 4. Bär-Dalmenda Natalie, Wollerauerstrasse 49, 8834 Schindellegi SZ

1 SR 161.1

2 SR 161.11

3 SR 311.0

5. Bartos Philip, Engelgasse 47, 4052 Basel
 6. Basler Dominique, Wasgenring 98, 4055 Basel
 7. Bichsel Willi, Rainweg 2, 4126 Bettingen BS
 8. Bleiker Evelyne, Mettenwilhöhe 1, 6275 Ballwil LU
 9. Bühler Hanspeter, Müliweg 7, 8187 Weiach ZH
 10. Frei Martin, Oristalstrasse 29, 4410 Liestal BL
 11. Halbheer Silvana, Sihlhölzlistrasse 3, 8001 Zürich
 12. Labhart Nicole, Sennheimerstrasse 22, 4054 Basel
 13. Limbeck Lothar, Unt. Rütshelenweg 40, 4133 Pratteln BL
 14. Marengo Luca, Via Nizzola 1b, 6500 Bellinzona TI
 15. Marengo Sergio, Cabane «ob dem Dorf», 3955 Albinen VS
 16. Meyer Hubert, Miescherweg 8b, 4812 Mühlethal AG
 17. Peter Carlos, Felsplattenstrasse 47, 4055 Basel
 18. Peter Cora, Felsplattenstrasse 47, 4055 Basel
 19. Reicke Daniel, Spalentorweg 20, 4051 Basel
 20. Schärer Felix, Reservoirstrasse 7, 4104 Oberwil BL
 21. Schmid Pitsch, Bösgasse 6, 5707 Seengen AG
 22. Stocker Markus, Frobургstrasse 14, 4052 Basel
 23. Stoop Christoph, Grubweg 3, 9515 Hosenruck TG
 24. Stoop-Woodtli Christine, Klosterstrasse 64, 9403 Goldach TG
 25. Stoop-Woodtli Eugen, Klosterstrasse 64, 9403 Goldach TG
 26. Thalmann Lukas, Hangstrasse 21, 4144 Arlesheim BL
 27. Waldner Karl, Häglerstrasse 24, 4422 Arisdorf BL
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Überparteiliches Komitee «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!», Postfach, 4125 Riehen 1, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 18. Januar 2011.

4. Januar 2011

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

**Eidgenössische Volksinitiative
«Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung
für den Einsatz im Ernstfall!»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 58 Abs. 4 (neu)

⁴ Der Bundesrat beschliesst über Einsätze der Armee im Ernstfall, die im Inland oder im Ausland mit scharfer Munition durchgeführt werden sollen. An der Beschlussfassung müssen alle Mitglieder des Bundesrates teilnehmen. Der Beschluss kommt zustande, wenn fünf Mitglieder für den Einsatz stimmen. Die Beschlussfassung ist geheim und wird protokolliert.

